

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Die Amtszeit aller vier amtierenden Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat – nämlich von Herrn Dr. Bruno Sälzer (Vorsitzender), Frau Sandra Pabst (stellvertretende Vorsitzende), Frau Clarissa Käfer und Herrn Josef Schmid - endete mit Ablauf der Hauptversammlung am 9. Mai 2023, so dass eine Neuwahl der Anteilseignervertreter erforderlich war.

Seit der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 besteht die Anteilseignerseite des Aufsichtsrats der LUDWIG BECK AG aus den bisherigen Mitgliedern Herrn Dr. Bruno Sälzer (Vorsitzender), Frau Sandra Pabst (stellvertretende Vorsitzende) und Frau Clarissa Käfer sowie dem neuen Mitglied Herrn Sebastian Hejnal. Herr Dr. Moritz Frhr. von Hutten zum Stolzenberg wurde als Ersatzmitglied für sämtliche von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023 endete auch die Amtszeit der bisherigen Arbeitnehmervertreter – Herr Michael Eckhoff und Herr Michael Neumaier – im Aufsichtsrat. Herr Michael Eckhoff wurde erneut und Herr Martin Paustian erstmals als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt. Ihre Amtszeit begann mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023 am 9. Mai 2023.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2023 eingehend mit der aktuellen Entwicklung und den strategischen Zielen des Konzerns beschäftigt. Seine beratende, kontrollierende und überwachende Funktion gegenüber dem Vorstand übte er sehr sorgfältig und gewissenhaft aus. In vier Sitzungen hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand Fragen der Unternehmensführung und -planung, der Risikolage und des Risikomanagements erörtert und beraten.

Eine wesentliche Grundlage der Aufsichtsratsstätigkeit bildeten die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands im Sinne des § 90 Aktiengesetz (AktG). Dementsprechend wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig und umfassend innerhalb und außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse über sämtliche Entwicklungen der Gesellschaft und des Konzerns sowohl mündlich als auch schriftlich informiert. So wurde eine unmittelbare und vollständige Berichterstattung über sämtliche für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Entwicklungen und Belange gewährleistet. Der Vorstand ist somit seinen Informationspflichten vollumfänglich nachgekommen. Zusatz- oder Ergänzungsberichte waren nicht erforderlich.

Die Berichterstattung bezog sich in erster Linie auf die Geschäftspolitik sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, die Rentabilität der Gesellschaft, die laufende Geschäftsentwicklung, die internen Kontrollsysteme, Compliance, Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen sowie Geschäfte von vorrangiger Bedeutung für die Rentabilität und Liquidität der LUDWIG BECK AG und des Konzerns.

Weiterhin wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutenden strategischen Unternehmensentscheidungen einbezogen. Diese wurden ausführlich besprochen,

sorgfältig geprüft und, soweit erforderlich, genehmigt. In Ausübung seiner Kontrollfunktion hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugen können.

Aufsichtsrat und Vorstand waren auch hinsichtlich der Bewertung von Chancen und Risiken des Unternehmens in stetigem Austausch. Insbesondere informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über mögliche oder eingetretene Risikoszenarien und in gemeinsamen Beratungen wurden Lösungen erarbeitet. Gleichfalls wurden die Chancen diskutiert, die den Zielen des Unternehmens dienlich sind und eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung unterstützen.

Der Vorstand besprach mit dem Aufsichtsrat ebenfalls die Auswirkungen der nationalen und internationalen politischen Lage, der hohen Inflation sowie der Wetterextreme etc. auf die Konsumstimmung und das Konsumverhalten.

Darüber hinaus stand neben den Mitgliedern des Aufsichtsrats insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende in ständigem Austausch mit dem Vorstand und wurde von diesem ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung - stationär wie online – und aus sonstigen wichtigen Anlässen informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende machte sich zudem regelmäßig vor Ort ein Bild und erörterte mit dem Vorstand die aktuelle Lage.

Investitionen zur Standortsicherung und Konkurrenzfähigkeit des Hauses werden sowohl vom Vorstand als auch vom Aufsichtsrat als zukunftsweisende Notwendigkeit betrachtet. Sämtliche Investitionen wurden über den Planungsprozess freigegeben. Das Jahr 2023 stand im Zeichen von umfangreichen Umbauten, die einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität des Hauses darstellen.

Im Vorstand der LUDWIG BECK AG gab es im Geschäftsjahr 2023 keine personellen Veränderungen.

Beanstandungen der Vorstandstätigkeit ergaben sich nicht. Nach Kenntnis des Aufsichtsrats sind auch keine Interessenkonflikte bei den Vorstandsmitgliedern aufgetreten.

Nachstehend ein Überblick über die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie deren Schwerpunkte:

VIER SITZUNGEN IM JAHR 2023

Im Berichtsjahr 2023 waren vier Sitzungen anberaumt. An den Sitzungen nahmen bis auf zwei Ausnahmen alle amtierenden Aufsichtsratsmitglieder sowie die Mitglieder des Vorstands teil. Wo erforderlich oder sachgerecht, tagte der Aufsichtsrat ohne den Vorstand. Die Sitzungen im Gremium fanden in Präsenz und zum Teil unter Zuschaltung von Gästen statt.

Im Mittelpunkt der Beratungen standen die laufende Geschäftsentwicklung, die Unternehmensstrategie sowie Maßnahmen zu ihrer Umsetzung in der Gesellschaft und den Tochtergesellschaften. Tagesaktuelle Themen wurden in kurzfristig anberaumten Telefonaten mit einzelnen Mitgliedern des Aufsichtsrats, insbesondere dem Aufsichtsratsvorsitzenden, erörtert.

An der Bilanzsitzung nach § 171 Abs. 1 AktG am 29. März 2023 nahm auch der Abschlussprüfer teil. In dieser Sitzung wurden der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss der LUDWIG BECK AG ist somit festgestellt.

Darüber hinaus legte der Vorstand dem Aufsichtsrat eine mittelfristige Unternehmensplanung vor.

Weiterhin wurden die Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung 2023 verabschiedet, die am 9. Mai 2023 stattfand.

Im Anschluss an die virtuelle ordentliche Hauptversammlung am 9. Mai 2023, die von den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor Ort verfolgt wurde, fand – nach der Neuwahl der Anteilseignervertreter des Aufsichtsrates in der Hauptversammlung – eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats statt.

In dieser Sitzung wählten die Mitglieder des Aufsichtsrats Herrn Dr. Sälzer erneut zum Vorsitzenden und Frau Pabst zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Ebenfalls formierten sich der Prüfungsausschuss sowie der Geschäftsführungs- und Personalausschuss. Aufgrund der Neuwahl aller Aufsichtsratsmitglieder wurde erneut über die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat beschlossen.

Am 12. September 2023 tagte der Aufsichtsrat in einer ordentlichen Sitzung, in der sich der Aufsichtsrat unter anderem mit der aktuellen Geschäftsentwicklung in den ersten acht Monaten des Jahres 2023 sowie mit laufenden Projekten befasste. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung verabschiedet.

In der letzten Sitzung des Jahres, am 14. Dezember 2023, erörterte der Aufsichtsrat u.a. die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal sowie die vom Vorstand vorgelegte Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2024. Darüber hinaus wurden die Themen Compliance sowie die Ausschreibung des Abschlussprüfermandats behandelt.

Die Hauptversammlung wird auch in 2024 im virtuellen Format stattfinden. Datum für die Hauptversammlung ist der 15. Mai 2024.

Mögliche auftretende Interessenkonflikte werden von den Aufsichtsratsmitgliedern gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offengelegt. In der Regel führt dies zu einer Nichtbeteiligung des betroffenen Aufsichtsratsmitglieds an der Diskussion und der Abstimmung über den Interessenkonflikt auslösenden Tagesordnungsgegenstand. Im Berichtsjahr 2023 sind keine Interessenkonflikte bei Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Aufsichtsrat hat zwei Ausschüsse gebildet, deren einer der Prüfungsausschuss ist. Der Prüfungsausschuss bestand im Berichtsjahr bis zur Hauptversammlung im Mai 2023 aus den Mitgliedern Frau Clarissa Käfer (Ausschussvorsitzende), Herrn Dr. Bruno Sälzer sowie Herrn Josef Schmid. Letzteres Mitglied wurde nach der Hauptversammlung 2023 durch Herrn Sebastian Hejnal abgelöst. Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Die Ausschussvorsitzende stimmte sich in vier weiteren Terminen mit den Vertretern des Abschlussprüfers zur Jahresabschlussprüfung ab. Mit Ausnahme von Herrn Josef Schmid, der an einer Sitzung verhindert war, nahmen alle Mitglieder an allen Prüfungsausschusssitzungen teil.

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich insbesondere mit dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss sowie dem Lagebericht, der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems sowie des Compliance-Managementsystems. Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat sich mit dem Abschlussprüfer zu dessen Risikobeurteilung und der Prüfungsstrategie sowie laufend zu dem Fortgang der Abschlussprüfung abgestimmt und den Mitgliedern des Prüfungsausschusses hierüber berichtet. Darüber hinaus wurden die Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer festgelegt. Die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers wurde geprüft und laufend überwacht. Verbotene Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer wurden nicht erbracht. An der bilanzfeststellenden Sitzung des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 im März 2023 nahm der Abschlussprüfer teil.

Der Prüfungsausschuss hat eine Empfehlung für den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das zum 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr gegeben. Das Gremium erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und legte die Prüfungsschwerpunkte für das Berichtsjahr fest. Die Mitglieder befassten sich mit den Neuregelungen zur Rechnungslegung und zur Berichterstattung insbesondere zum Thema Nachhaltigkeit.

Darüber hinaus wird das Ausschreibungsverfahren zur Auswahl des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter der Verantwortung des Prüfungsausschusses seit April 2023 durch eine Projektgruppe durchgeführt.

GESCHÄFTSFÜHRUNGS- UND PERSONALAUSSCHUSS

Der zweite Aufsichtsratsausschuss, der Geschäftsführungs- und Personalausschuss, besteht seit dem 9. Mai 2023 erneut aus den Mitgliedern Herrn Dr. Bruno Sälzer (Vorsitzender), Frau Sandra Pabst und Frau Clarissa Käfer, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats automatisch Vorsitzender dieses Ausschusses ist.

Im Jahr 2023 fand eine Sitzung des Geschäftsführungs- und Personalausschusses statt, die die Vertragsverlängerung von Herrn Christian Greiner zum Gegenstand hatte. An der Sitzung nahmen alle Ausschussmitglieder teil. Darüber hinaus standen die Mitglieder des Geschäftsführungs- und Personalausschusses in regelmäßigem Austausch.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX UND ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Aufsichtsrat tritt für die im Deutschen Corporate Governance Kodex aufgeführten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung ein. Daher hat die Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt, wonach keine geschäftlichen, finanziellen, persönlichen oder anderweitigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und dem Unternehmen bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten. Der Abschlussprüfer hat diese Unabhängigkeitserklärung mit Schreiben vom 26. März 2023 gegenüber der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses abgegeben. Sie betrifft gleichfalls Beratungsleistungen, die vom Abschlussprüfer für das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr erbracht oder für das laufende Geschäftsjahr vereinbart wurden.

Die am 12. September 2023 verabschiedete Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG wurde auf der Webseite der Gesellschaft unter dem Menüpunkt Investor Relations im Bereich Corporate Governance veröffentlicht. Am 21. März 2024 gab der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Erklärung zur Unternehmensführung ab und machte sie auf der Webseite des Unternehmens öffentlich zugänglich.

KONZERNABSCHLUSS UND JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht und der Konzernlagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der zum Abschlussprüfer gewählten BTU Treuhand GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen sämtliche Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 21. März 2024 vor und wurden von diesen sorgfältig geprüft. Die Ergebnisse der Prüfung wurden vom Prüfungsausschuss sowie vom gesamten Aufsichtsrat mit dem Abschlussprüfer intensiv beraten.

In dieser Sitzung berichtete der Abschlussprüfer auch über Umfang und Schwerpunkte der Abschlussprüfung. Er bestätigte nochmal die Unabhängigkeit und berichtete über die Nichtprüfungsleistungen. Sowohl der Vorstand als auch die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat alle Fragen zu den Rechnungslegungsunterlagen umfassend und zufriedenstellend beantwortet.

Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer in der Sitzung am 21. März 2024 zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung waren keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht und den Konzernlagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2023 der LUDWIG BECK AG einstimmig gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Weiterhin hat er den Konzernabschluss 2023 gebilligt.

PERSÖNLICHER DANK

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LUDWIG BECK AG seinen Dank für die im Jahr 2023 bewiesene Leistungsbereitschaft, das große persönliche Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen aus.

Gleichfalls gilt der Dank des Aufsichtsrats den Kundinnen und Kunden des Hauses LUDWIG BECK für ihre Treue sowie nicht zuletzt allen Geschäftspartnern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Unternehmen.

München, im März 2024

Dr. Bruno Sälzer
Vorsitzender des Aufsichtsrats